

Kooperationsprojekt mit WiRO und HTW Aalen

Erhebliches Einsparpotenzial in Logistprozessen für Unternehmen im Materialeffizienz-Netzwerk Ostwürttemberg aufgezeigt

Aalen. Dass erhebliche Einsparpotenziale auch in betrieblichen Logistkprozessen schlummern, zeigte den Unternehmen im Materialeffizienz-Netzwerk Ostwürttemberg die Präsentation einer Studien-Gruppe der HTW Aalen.

„Spricht man von Materialeffizienz, so bedeutet dies unweigerlich, auch nach Optimierungspotenzialen in betrieblichen Logistkprozessen zu suchen“, so Prof. Ulrich Morlock, Leiter einer achtköpfigen, internationalen Master-Studiengruppe. Als er erfuhr, dass die WiRO ein vom Bundeswirtschaftsministerium unterstütztes Materialeffizienz-

Netzwerk Ostwürttemberg organisiert, suchte er für das Wintersemester 2007/2008 die Kooperation. Zusätzlich zur eigentlichen Arbeit im genannten Netzwerk haben die Studenten in den Unternehmen Daten erhoben, ausgewertet und Handlungsempfehlungen zur Verbesserung von Logistkprozessen gegeben.

Jetzt haben sie in einer Präsentation ihre Ergebnisse vorgestellt und hochinteressante Einblicke gegeben. So können eine nach Artikelzugriffshäufigkeit optimierte Lagerplatzzuordnung, eine ABC-Zonierung oder die Ermittlung der optimalen Bestellmenge den



Die Studiengruppe der HTW Aalen mit Prof. Ulrich Morlock; rechts Dr. Ursula Bilger (WiRO), Markus Hofmann (Manager Materialeffizienz-Netzwerk Ostwürttemberg), Walter K. Staiger (MEZ Gosheim).

Unternehmen helfen, durch die Verbesserung bisher ineffizienter Logistkprozesse die Kosten zu reduzieren. Dr. Ursula Bilger zeigte sich beeindruckt von den Ergebnissen:

„Was die Studenten an Informationen zusammengetragen haben, wurde so aufbereitet, dass die Unternehmen nun konkrete Ansatzpunkte haben, wie sie ihre Logistkprozesse optimieren und so Geld sparen können. Wie auch die sonstigen Maßnahmen im Materialeffizienz-Netzwerk Ostwürttemberg zeigen die Ergebnisse, dass Kostenreduzierung und Effizienz nicht immer nur auf dem Rücken der Belegschaft ausgetragen werden muss.“

Information:

Markus Hofmann

Telefon: 07171/92753-23

hofmann@ostwuerttemberg.de